







Anmeldung
ab dem
18.11.2019
möglich!

Einsteigen und weiterkommen

Bildungsangebote nach dem
Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz **2020**

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	3
	Das Wichtigste auf einen Blick	4
	Meine fünf Schritte zum Bildungsurlaub	5
	IM AUSLAND	
	Rumänien liebt Europa	6
	Wohnen ist Menschenrecht! Die soziale Frage ums Wohnen in Wien bis heute	7
	Leben und arbeiten im Leutaschtal. Ein Beispiel für Be- und Entschleunigung in Alltag und Beruf	8
	10 Jahre in der Wirtschafts- und Finanzkrise - wie geht es der griechischen Bevölkerung heute?	9
	GESELLSCHAFTSPOLITIK	
	Gegen einfache Antworten - Argumentieren gegen Stammtischparolen	10
	Vom Matrosenaufstand bis zum Kapp-Putsch. 100 Jahre Revolution in Deutschland	11
	Arbeitswelt im Wandel - Arbeitskampf im Wandel?	12
	30 Jahre Deutsche Einheit - Eine Reise in das Herz der „alten Bundesrepublik“	13
	Naturpark Vogelsberg. Eine Region im Spannungsfeld zwischen Naturschutz u. wirtschaftlicher Entwicklung	14
	Pattenbau - Luxusapartment - Hausprojekt. Die soziale Frage ums Wohnen am Beispiel Erfurt	15
	FACHÜBERGREIFENDES WISSEN	
	MENTO: Basisqualifizierung für betriebliche Mentor*innen - Grundbildung im Betrieb und in der Arbeitswelt	16
	Seien wir realistisch - machen wir das Unmögliche!?	17
	Empathie lernen mit Gewaltfreier Kommunikation. Soziale Konflikte friedlich und konstruktiv lösen.	18
	„Augen auf und dabei“ anstatt „Augen zu und durch“. Mit vollem Bewusstsein im Leben!	19
	Ruhestand - ab morgen habe ich Zeit! Stillstand oder Chance?	20
	Das Spiel des Lebens - Individualität und Vielfalt - eine gesellschaftspolitische Herausforderung!	21
	Psychische Belastung in Betrieb und Gesellschaft	22
	Material zur Bildungsfreistellung	24
	Anzeige Gewerkschaftsmitglied werden - jetzt!	25
	Bildungsgutschein ver.di und NGG	26
	Veranstalter	28
	Teilnahmebedingungen	32
	Seminaranmeldung und Datenschutzhinweise	34

Termin	Titel	Ort
10.03.-12.03.2020	MENTO: Basisqualifizierung für betriebliche Mentor*innen - Grundbildung im Betrieb und in der Arbeitswelt	Erfurt (Thüringen)
18.05.-20.05.2020	Gegen einfache Antworten - Argumentieren gegen Stammtischparolen	Eisenach (Thüringen)
24.05.-29.05.2020	Rumänien liebt Europa	Bukarest (Rumänien)
25.05.-29.05.2020	Wohnen ist Menschenrecht! Die soziale Frage ums Wohnen in Wien bis heute	Wien (Österreich)
08.06.-12.06.2020	Vom Matrosenaufstand bis zum Kapp-Putsch. 100 Jahre Revolution in Deutschland	Berlin
15.06.-19.06.2020	Leben und arbeiten im Leutaschtal. Ein Beispiel für Be- und Entschleunigung in Alltag und Beruf	Leutasch (Österreich)
22.06.-26.06.2020	10 Jahre in der Wirtschafts- und Finanzkrise - wie geht es der griechischen Bevölkerung heute?	Athen (Griechenland)
22.06.-26.06.2020	Empathie lernen mit Gewaltfreier Kommunikation. Soziale Konflikte friedlich und konstruktiv lösen.	Zierenberg (Hessen)
29.06.-03.07.2020	Arbeitswelt im Wandel - Arbeitskampf im Wandel?	Erfurt (Thüringen)
20.07.-24.07.2020	30 Jahre Deutsche Einheit - Eine Reise in das Herz der „alten Bundesrepublik“	Bonn (NRW)
07.09.-11.09.2020	Plattenbau - Luxusapartment - Hausprojekt. Die soziale Frage ums Wohnen am Beispiel Erfurt	Erfurt (Thüringen)
07.09.-11.09.2020	„Augen auf und dabei“ anstatt „Augen zu und durch“. Mit vollem Bewusstsein im Leben!	Wangerooog (Nordsee)
14.09.-18.09.2020	Naturpark Vogelsberg. Eine Region im Spannungsfeld zwischen Naturschutz und wirtschaftlicher Entwicklung	Herbstein (Hessen)
28.09.-02.10.2020	Ruhestand - ab morgen habe ich Zeit! Stillstand oder Chance?	Münster (NRW)
05.10.-09.10.2020	Das Spiel des Lebens - Bühne frei für (m)ein Meisterstück! Individualität und Vielfalt - eine gesellschaftspolitische Herausforderung!	Osteebad Zinnowitz (Use- dom)
05.10.-09.10.2020	Psychische Belastung in Betrieb und Gesellschaft	Lützensömmern (Thür.)
19.10.-23.10.2020	Seien wir realistisch - machen wir das Unmögliche!?	Roes (Eifel)

Um zu überleben, brauchen wir Fantasie. Die Realität ist sonst zu kompliziert.

LADY GAGA



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Fantasie ist in der Tat manchmal gefragt, um der herrschenden Realität etwas entgegen zu setzen. Denn nur mit Fantasie gelingt es uns, über das gesellschaftlich Bestehende hinaus zu denken. Mit unseren Angeboten der gesellschaftspolitischen Bildung wollen wir einen Beitrag dazu leisten, Sachthemen und Problemlagen besser zu verstehen. Zusammenhänge sollen begreifbar und neue Perspektiven sichtbar werden. Im Zentrum steht dabei das gemeinsame Lernen, das Austauschen und Ausprobieren. Doch solche Art der Bildung braucht Zeit.

Die 5 Tage bezahlte Bildungsfreistellung bieten den meisten Beschäftigten in Thüringen eine gute Möglichkeit, sich diese Zeit ganz ohne Druck zu nehmen. Insgesamt bieten wir im Jahr 2020 in Kooperation mit unseren Kolleg*innen aus Hessen 17 unterschiedliche Seminare an, für Mitglieder der NGG und ver.di mit einem geringen Einkommen gibt es zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten (siehe S. 24).

In diesem Sinne wollen wir alle Beschäftigten dazu motivieren, das Recht auf Bildungsfreistellung wahrzunehmen, und hoffen, dass sich in diesem Heft für Viele interessante Perspektiven auftun.

Mit kollegialen Grüßen

Euer Team des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.

Melanie Pohner
Pädagogische Leiterin

Doreen Kaufmann
Bildungsreferentin

Frank Lipschik
Bildungsreferent

Petra Heidelmann
Verwaltungsangestellte

PS: Der Startschuss für die Anmeldungen fällt in diesem Jahr am 18. November 2019.

BILDUNGSFREISTELLUNG: SO FUNKTIONIERT‘S!



Das Wichtigste auf einen Blick



Wer hat Anspruch?

Arbeitnehmer*innen und Auszubildende in Unternehmen mit mehr als 5 Vollzeitbeschäftigten. Das Beschäftigungsverhältnis muss mindestens 6 Monate bestehen und die Arbeitsstätte oder der Betriebssitz in Thüringen sein.



In welchem Umfang besteht ein Anspruch?

5 Arbeitstage pro Arbeitnehmer*in (3 Tage für Auszubildende) im Kalenderjahr. In Unternehmen ab 5 bis 25 Vollzeitbeschäftigten heißt das, dass 1 Beschäftigte*r Anspruch auf 5 Tage Bildungsfreistellung im Jahr hat. In Unternehmen zwischen 26 und 50 Beschäftigten haben 10% der Beschäftigten und in Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten 20% der Beschäftigten einen Anspruch auf Bildungsfreistellung im Jahr.



Wie wird der Anspruch geltend gemacht?

8 Wochen vor Beginn des Seminars schriftlich und mit Anerkennungsnachweis beim Arbeitgeber. Der Arbeitgeber muss spätestens 4 Wochen nach Antragstellung schriftlich seine Zustimmung oder eine begründete Ablehnung erteilen.



Wann kann der Arbeitgeber ablehnen?

Bei dringenden betrieblichen Belangen, bei Nichteinhaltung der Antragsfristen und bei Überschreitung der Quote der berechtigten Beschäftigten pro Jahr im Betrieb.



Zentrale gewerkschaftliche Infos: www.bildungsfreistellung-thueringen.de
Infos vom zuständigen Ministerium: www.bildungsfreistellung.de

Meine fünf Schritte zum Bildungsurlaub



1. Interessantes Angebot finden

Egal, ob Gesellschaftspolitik, Bildung fürs Ehrenamt oder arbeitsweltbezogene Themen: Über die Inhalte bestimmst Du, nicht Dein Arbeitgeber.



2. Anmelden beim Bildungsträger

Hast Du ein passendes Bildungsangebot gefunden, dann meldest Du Dich einfach beim Bildungsanbieter an.



3. Meldung beim Arbeitgeber

Spätestens 8 Wochen vor Beginn musst Du die bezahlte Bildungsfreistellung bei Deinem Arbeitgeber schriftlich geltend machen. Dafür reicht ein formloses Schreiben. Hinzufügen musst Du eine Kopie der Maßnahmeanerkennung. Diese erhältst Du vom entsprechenden Bildungsträger.



4. Rückmeldung vom Arbeitgeber

Spätestens 4 Wochen nach Antragstellung muss Dir Dein Arbeitgeber eine schriftliche Antwort zusenden. Eine Ablehnung muss er begründen. Erfolgt keine fristgerechte Antwort des Arbeitgebers oder enthält sie nur unzureichende Gründe, dann gilt die Zustimmung als erteilt.



5. Los geht's

Liegt die schriftliche Zustimmung Deines Arbeitgebers vor, so steht Deiner Bildungsfreistellung nichts mehr im Wege. Nach Deiner Rückkehr hast Du nicht nur neue Ideen und Anregungen im Gepäck, sondern auch einen Nachweis der Teilnahme vom Bildungsanbieter. Den musst Du Deinem Arbeitgeber vorlegen.



ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE IM AUSLAND



Termin
24.05. – 29.05.2020

Rumänien liebt Europa



Ort
Bukarest (Rumänien)

Kosten
TN-Beitrag: 150,- Euro (VP)

„Rumänien liebt Europa“ heißt es auf Demonstrationen in Bukarest. Der Status „ist kompliziert“ würde die Beziehung zwischen Brüssel und Bukarest derzeit am besten beschreiben.



Unterbringung Mehrbettzimmer

Einem der jüngsten EU-Mitglieder droht der Entzug seines Stimmrechts in der EU. Mängel im Justizsystem und Korruption sind die Gründe. Währenddessen stürzen sich westeuropäische Firmen auf die Arbeiter*innen und profitieren von 2,68 Euro Mindestlohn.

Seminar für Jugendliche zwischen 18 und 27 Jahren



Kooperationsseminar mit der DGB-Jugend Hessen-Thüringen

Unter diesen Arbeitsbedingungen ist an ein gutes Leben kaum zu denken. Deshalb hat Rumänien einen traurigen 1. Platz innerhalb der EU, wenn es um die mobilsten Europäer*innen geht.



3,2 Millionen Rumän*innen arbeiten im EU-Ausland. Was macht das mit einem Land, wenn 14 Prozent der Bevölkerung in anderen Ländern arbeiten?



In dem Bildungsurlaub wollen wir Bukarest kennenlernen und uns mit Gewerkschafter*innen, Aktivist*innen und politisch aktiven jungen Menschen über die Gegenwart und die Zukunft des Landes unterhalten und den Beziehungsstatus zur EU ergründen.

Wohnen ist Menschenrecht! Die soziale Frage ums Wohnen in Wien bis heute

Soziale Spaltung, Verdrängung, Mietpreisexlosion – seit Jahren ist die Auseinandersetzung um sozialen Wohnraum längst ein zentrales politisches Thema in vielen Städten, in Frankfurt wie in Erfurt.

Wien gehört zu den Städten mit der weltweit höchsten Lebensqualität. Dies liegt nicht zuletzt an einem einzigartigen System der Wohnbaupolitik. Die Versorgung mit sozialem Wohnraum ist in Österreich durch einen engen Zusammenhang zwischen Wohnbauförderung und dem Agieren gemeinnütziger Bauvereinigungen gekennzeichnet. Die Wurzeln des sozialen Wohnungsbaus reichen dabei bis zur Jahrhundertwende zurück und erlebten vor allem in den 1920er Jahren zu Zeiten des "Roten Wiens" einen ersten Höhepunkt.

Wir wollen uns auf Spurensuche nach Geschichte und Gegenwart der Gemeindebauten in Wien begeben, uns mit Akteur*innen der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft, Gewerkschafter*innen, Vertreter*innen der Arbeiterkammer, Stadtforscher*innen und Mieter*inneninitiativen treffen.

Dabei wollen wir auch der Frage nachgehen, welche Antworten auf die Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt für die Situation in der Bundesrepublik übertragbar sind.

Die Übernachtungen vom 24.05. bis 29.05.2020 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr, Seminarende Freitag um 15.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell. Es steht nur eine begrenzte Anzahl Einzelzimmer zur Verfügung. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 15 begrenzt.

Termin
25.05. – 29.05.2020

Ort
Wien (Österreich)

Kosten
Mitglieder: 260,- Euro (Ü/F)
Nichtmitglieder: 350,- Euro (Ü/F)
EZ-Zuschlag: ca. 75,- Euro

Kooperationsseminar mit dem DGB-Bildungswerk Hessen e.V.



IM AUSLAND



Termin
15.06. – 19.06.2020



Ort
Leutasch (Österreich)



Kosten
Mitglieder: 540,- Euro (HP)
Nichtmitglieder: 630,- Euro (HP)
EZ-Zuschlag: 108,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Leben und arbeiten im Leutaschtal Ein Beispiel für Be- und Entschleunigung in Alltag und Beruf

Das Leutaschtal, eine österreichische Bergregion im Naturpark Karwendel an der Grenze zu Deutschland, mit seinen Menschen, ihren Lebens- und Arbeitsgewohnheiten und seiner Natur, bildet Kulisse und Thema unserer Seminarwoche. Wie leben und arbeiten die Menschen hier, inmitten der traumhaften Landschaft, in der Tourismus ganzjährig eine große Rolle spielt?

Dazu sind Exkursionen – zu Fuß und mit dem Bus – geplant, in denen wir uns Leutascher Betriebe anschauen wollen, z. B. eine bewirtete Alm, einen Bio-Kräuteranbau mit Direktvermarktung, einen traditionellen Zaunbauer oder auch das Biohotel, in dem wir untergebracht sind. Welche alternativen Lebens- und Arbeitsformen finden wir im Leutaschtal? Welche Rückschlüsse und Tipps können wir hier für unser eigenes Leben ziehen?

Wir werden ein länderübergreifendes deutsch/österreichisches Gemeinschaftsprojekt besichtigen, das sowohl auf kommunaler Ebene als auch mit EU-Mitteln finanziert und umgesetzt wurde.

Wir wollen die ökologischen Aspekte des Tourismus beleuchten und uns ein Bild machen, wie sich hierdurch Kulturlandschaften verändern.

Wir werden der Frage nachgehen, wie der Wechsel zwischen den unterschiedlichen Anforderungen des Tourismus in Hoch- und Nebensaison bewältigt wird.

Wie geht man im Leutaschtal mit der Zeit um und wie sieht im Vergleich dazu unser Umgang mit Be- und Entschleunigung in Beruf und Alltag aus? Dazu werden wir Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen kennen lernen, um damit einen Anstoß zur Entschleunigung in den eigenen Alltag zu bringen.

Die Übernachtungen vom 14.06. bis 20.06.2020 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Die Anreise erfolgt individuell. Seminarbeginn ist Montagmorgen 09.00 Uhr.

10 Jahre in der Wirtschafts- und Finanzkrise – wie geht es der griechischen Bevölkerung heute?

2010 wurde die griechische Regierung durch die EU und den Internationalen Währungsfonds (IWF) vor der Zahlungsunfähigkeit bewahrt. Die Bedingungen, die Griechenland vor allem unter Druck von Deutschland für die Milliardenanleihen auferlegt wurden, verursachten eine gesellschaftliche Katastrophe und tun es weiterhin. Die europäischen „Partner“ verpflichteten Griechenland zu Kürzungen der Staatsgehälter und Renten, drastischen Stellenabbau im öffentlichen Dienst, weitreichenden Privatisierungen, Sozialabbau u.v.m.

Von 2015 – 2019 war mit SYRIZA eine Partei an der Regierung, die versprach, die Austeritätspolitik zu beenden. Aber schon nach kurzer Zeit zerplatzten die großen Hoffnungen aller, die auf einen radikalen Umbau unter einer Linksregierung gesetzt hatten. Letztlich hat SYRIZA nur die härtesten Kürzungen für die Ärmsten etwas abgefedert. Die Enttäuschung über die nicht eingehaltenen Versprechen führte 2019 zu einem Regierungswechsel zugunsten der konservativen Nea Dimokratia.

Was bedeutet diese Rechtsverschiebung für die soziale Lage in Griechenland? Welche Kämpfe führen Gewerkschafter*innen und soziale Aktivist*innen unter den veränderten politischen Bedingungen? Was ist aus den vielen Soliprojekten und solidarischen Organisationsformen in Griechenland und europaweit geworden? Über diese Fragen möchten wir uns mit Aktiven aus sozialen Projekten, Gewerkschaften und politischen Organisationen austauschen und gemeinsam Ideen für ein solidarisches Europa entwickeln.

Die Übernachtungen vom 21.06. bis 28.06.2020 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 09.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Termin

22.06. - 26.06.2020



Ort

Athen (Griechenland)



Kosten

Mitglieder: 490,- Euro (Ü/F)

Nichtmitglieder: 580,- Euro (Ü/F)

EZ-Zuschlag: 238,- Euro



Kooperationsseminar mit dem DGB-Bildungswerk Hessen e.V.





Termin
18.05. - 20.05.2020



Ort
Eisenach (Thüringen)



Kosten
Mitglieder: 40,- Euro
Nichtmitglieder: 55,- Euro



Auf Wunsch mit Übernachtung
(Ü/F) zusätzliche Kosten
Einzelzimmer: 54,- Euro p.N.
Doppelzimmer: 94,- Euro p.N.



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Gegen einfache Antworten – Argumentieren gegen Stammtischparolen

Egal, ob im Pausenraum, beim Familiengeburtstag oder in sozialen Medien: Immer wieder begegnen uns diskriminierende Parolen und tatsachenwidrige Behauptungen, auf die wir reagieren wollen. Doch wie verhalte ich mich, wenn mein Gegenüber Argumente gar nicht hören will? Wie entlarve ich Widersprüchlichkeiten, unlauteres Argumentieren und Befindlichkeiten, die möglicherweise hinter diesen Parolen stehen? Und warum ist eine Entgegnung – auch der sympathischen Kollegin gegenüber – so wichtig? In einem dreitägigen Argumentationstraining bieten wir eine Auseinandersetzung mit diesen Fragen an.

Im Seminar erarbeiten wir anhand von Beispielsituationen aus dem konkreten Arbeitsalltag, was hinter diskriminierenden Äußerungen stehen kann und wie sinnvolle Entgegnungen aussehen können. Wir diskutieren, wann eindeutiger Widerspruch unumgänglich ist, wo eine inhaltliche Debatte Sinn ergeben kann und wann Grenzen des Argumentierens erreicht sind. Mit Informationen, Rollenspielen und Auswertungen zu Argumentationsstrategien wirst Du für die Auseinandersetzung mit diskriminierenden Äußerungen gestärkt, damit Dir die beste Erwiderung nicht erst abends beim Schlafengehen einfällt.

Der Teilnahmebeitrag enthält nur die Programmkosten ohne Übernachtung und Verpflegung. Auf Wunsch kann eine Übernachtung vom 17.05./18.05. bis 20.05.2020 gesondert beim Hotel gebucht werden.

Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Vom Matrosenaufstand bis zum Kapp-Putsch 100 Jahre Revolution in Deutschland

„Die Revolution ist großartig, alles andere ist Quark.“
(Rosa Luxemburg)

Ausgehend vom Aufstand der Matrosen in Kiel erreichte die Revolution am 9. November 1918 Berlin. Der Kaiser dankte ab und es wurde gleich zweimal eine Republik ausgerufen. In der Folge wurden wichtige Errungenschaften wie das Frauenwahlrecht und der 8-Stunden-Tag durchgesetzt, aber es bildeten sich auch konterrevolutionäre und republikfeindliche Gruppen heraus, deren Aktivitäten im Kapp-Putsch von 1920 ihren Höhepunkt fanden. Gemeinsam wollen wir in Berlin den Spuren der Novemberrevolution nachgehen und historische Schauplätze aufsuchen. Ausgehend vom Erinnerungsjahr 2018 wollen wir uns der Novemberrevolution nähern: Was waren ihre Ursachen, was ihre (Miss-)Erfolge? Wer waren ihre Akteurinnen und Akteure und welche Ziele verfolgten sie? Wie schauen wir hundert Jahre später auf die Novemberrevolution? Und welche ihrer Forderungen sind noch aktuell?

Die Übernachtungen vom 07.06. bis 12.06.2020 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.
Die Anreise erfolgt individuell.

Termin
08.06. – 12.06.2020

Ort
Berlin

Kosten
Mitglieder: 320,- Euro (Ü/F)
Nichtmitglieder: 410,- Euro (Ü/F)
EZ-Zuschlag: 195,- Euro

**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**





Termin
29.06. – 03.07.2020



Ort
Erfurt (Thüringen)



Kosten
Mitglieder: 90,- Euro
Nichtmitglieder: 150,- Euro



Auf Wunsch mit Übernachtung
(Ü/F) zusätzliche Kosten
Einzelzimmer: 485,- Euro
Doppelzimmer: 272,50,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Arbeitswelt im Wandel – Arbeitskampf im Wandel?

Mit dem Ende der DDR und der anschließenden Politik der Treuhand erfuhren die Arbeits- und Lebensrealitäten der Menschen in Ostdeutschland enorme Umbrüche, die unsere Gesellschaft bis heute prägen. Eingebunden waren diese Umbrüche in größere Entwicklungen wie Globalisierung und Digitalisierung, die in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen werden.

Wie verändert sich die Arbeitswelt? Wie verändert sich die Auseinandersetzung um gute Arbeit und ein besseres Leben? Welche Rolle können Gewerkschaften dabei spielen? Gemeinsam mit Expert*innen, Zeitzeug*innen, Wissenschaftler*innen und Gewerkschafter*innen wollen wir uns mit diesen Fragen sowohl für den Umbruch nach 1990 als auch für aktuelle Entwicklungen auseinandersetzen. Neben Seminareinheiten in Erfurt ist ein Besuch in Jena und eine Tagesexkursion nach Bischofferode geplant, wo die Kalikumpel 1993 mit einem Hungerstreik für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze kämpften.

Der Teilnahmebeitrag enthält nur die Programmkosten ohne Übernachtung und Verpflegung. Die Hotelkosten enthalten fünf Übernachtungen (Sonntag bis Freitag). Die Bezahlung erfolgt bei der Anreise direkt an das Hotel. Bitte bei der Anmeldung mit angeben, ob eine Übernachtung gewünscht wird. Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

30 Jahre Deutsche Einheit – Eine Reise in das Herz der „alten Bundesrepublik“

Der 3. Oktober 1990 markiert einen Epochenbruch: Das seit 1945 geteilte Deutschland feiert seine Wiedervereinigung. Kaum ein Jahr zuvor hatten die Menschen in der DDR dem 1949 auf dem Boden der sowjetischen Besatzungszone gegründeten „Arbeiter- und Bauernstaat“, die Diktatur der SED ohne Blutvergießen abgeschüttelt. Die 1952 aufgelösten Länder in der DDR treten „dem Geltungsbereich des Grundgesetzes“ bei. Damit endet allerdings nicht nur die Geschichte der DDR, sondern auch jene der „Bonner Republik“.

Millionen Deutsche sind im ehemaligen „Weststaat“ aufgewachsen und sozialisiert worden. Was aber machte das „Provisorium“ Bundesrepublik konkret aus? War es die „Suche nach Sicherheit“, wie der Historiker Eckart Conze 2009 feststellte? Elf Jahre später feiert das wiedervereinigte Deutschland sein 30. Jubiläum. Aus diesem Anlass begeben wir uns im Seminar auf eine Spurensuche durch das Rheinland, ehemals Herz der „alten Bundesrepublik“, und erkunden die ehemaligen Schauplätze aus vier Jahrzehnten bundesdeutscher Geschichte. Eine Orientierung soll dabei stets die Frage bilden: Wie viel Bonn steckt heute noch in der „Berliner Republik“?

Die Übernachtungen vom 19.07. bis 24.07.2020 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Termin
20.07. – 24.07.2020

Ort
Bonn (NRW)

Kosten
Mitglieder: 340,- Euro (HP)
Nichtmitglieder: 430,- Euro (HP)
EZ-Zuschlag: 130,- Euro

**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**





Termin
14.09. – 18.09.2020



Ort
Herbstein (Hessen)



Kosten
Mitglieder: 320,- Euro (VP)
Nichtmitglieder: 410,- Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 60,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Naturpark Vogelsberg. Eine Region im Spannungsfeld zwischen Naturschutz und wirtschaftlicher Entwicklung

Im Hohen Vogelsberg liegt der älteste Naturpark der Bundesrepublik. Der Vogelsberg ist das größte zusammenhängende Basaltmassiv Europas, das im Tertiär vor knapp 20 Millionen Jahren entstand. Bis heute prägt es das Vogelsberger Landschaftsbild.

Bedingt durch den Rückgang der Landbevölkerung und den wachsenden Tourismus kommt dem Schutz der Landschaft, dem regionalen ökologischen Wirtschaften und dem Artenschutz eine besondere Bedeutung zu. Interessenskonflikten zwischen Naturschutz, Freizeitbedürfnissen und Wirtschaftsentwicklung werden wir in dieser Region immer wieder begegnen. Wie kann hier ein nachhaltiges Zusammenspiel aussehen?

Durch Exkursionen und Gespräche mit Menschen vor Ort wollen wir erkunden, wie der Naturpark seine Aufgaben umsetzt. Dabei werden wir uns mit Themen wie dem Lebensraum „Streuobstwiesen“, den Auswirkungen des Klimawandels auf Flora und Fauna, dem Zugang zu Wasser als ein Grundrecht und dem Ausbau einer umweltverträglichen und zugleich menschengerechten Infrastruktur befassen.

Wir möchten eigene Eindrücke sammeln und ökologisch-nachhaltige Alternativen zu bisherigen Lebensweisen entwerfen. Im Seminarverlauf wird uns die wechselvolle Geschichte der Region immer wieder begegnen. Aber es werden auch aktuelle oder zukünftige Entwicklungen – wie beispielsweise die im Naturpark umgesetzten oder geplanten Windkraftprojekte – im Fokus unserer Betrachtungen stehen.

Die Übernachtungen vom 14.09. bis 18.09.2020 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Plattenbau – Luxusapartment – Hausprojekt Die soziale Frage ums Wohnen am Beispiel Erfurt

Steigende Mieten und Verdrängung sind nicht nur ein Thema für Westdeutschland, auch in den drei Thüringer Städten Erfurt, Weimar und Jena wird bezahlbarer Wohnraum knapp. Am Beispiel Erfurts wollen wir uns mit dem Thema Wohnen als soziale Frage vom Kaiserreich bis in die Gegenwart auseinandersetzen:

- Stadterweiterung und Industrialisierung: Proletarische Wohnformen und Arbeitermillieu
- Arbeit, Wohnen, Einkauf, Freizeit: Die Erfurter Großbausiedlungen der 1960er bis 1980er Jahre
- Behutsame Altstadtsanierung?: Der Plattenbautyp „Wohnbaureihe Erfurt“
- Aneignung des Raums: Altstadtrettung und stille Hausbesetzungen durch Erfurter Bürger*innen
- Entwicklung des Wohnungsmarkts seit 1990: Privatisierung und Gentrifizierung und Gegenmaßnahmen
- soziale Segregation: Wie arme und reiche Viertel auseinanderdriften
- solidarisch und selbstverwaltet wohnen: Das Mietshäuser Syndikat
- Was tun?: gewerkschaftliche Positionen zur Wohnungsfrage

Der Teilnahmebeitrag enthält nur die Programmkosten ohne Übernachtung und Verpflegung. Die Hotelkosten enthalten fünf Übernachtungen (Sonntag bis Freitag). Die Bezahlung erfolgt bei der Anreise direkt an das Hotel. Bitte bei der Anmeldung mit angeben, ob eine Übernachtung gewünscht wird.

Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Termin
07.09. – 11.09.2020

Ort
Erfurt (Thüringen)

Kosten
Mitglieder: 90,- Euro
Nichtmitglieder: 150,- Euro

Auf Wunsch mit Übernachtung (Ü/F) zusätzliche Kosten
Einzelzimmer: 485,- Euro
Doppelzimmer: 272,50 Euro



FACHÜBERGREIFENDES WISSEN



Termin
10.–12.03.2020

Ort
Erfurt (Thüringen)



Kosten
keine



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Basisqualifizierung für betriebliche Mentor*innen – Grundbildung im Betrieb und in der Arbeitswelt



6,2 Millionen Menschen in Deutschland haben ernstzunehmende Probleme mit dem Lesen und dem Schreiben und gelten als sogenannte funktionale Analphabet*innen. Ca. 62 Prozent sind berufstätig. Trotz unterschiedlichster Schwierigkeiten meistern sie nicht selten ihren Berufsalltag und bleiben mit ihrem Problem ‚unentdeckt‘. Zu Problemen kommt es aber, wenn sich das gewohnte Umfeld ändert (Weggang von Unterstützer*innen, Einführung neuer Technologien, Umstrukturierungen, Dokumentationspflichten,...). Den Weg in helfende Lese- und Schreibkurse finden betroffene Kolleginnen und Kollegen meist nicht. Sie haben oft niemanden im Betrieb, der angesprochen werden und Wege in Hilfsangebote aufzeigen kann. Hier setzt das Projekt MENTO an: Wir qualifizieren Dich für ein kollegiales Mentoring. Denn: Das Umfeld kann helfen.

Reisekosten werden erstattet (ÖPNV/Bahn, 2.Klasse)
evtl. nötige Übernachtung trägt das Projekt, keine TN-Beiträge
Infos und Nachfragen: 0361 - 217 27 13 Jana Steckbauer

ACHTUNG: Das Seminar ist auch für die Tätigkeit in der Personalvertretung im Sinne des § 46 Abs. 7 BPersVG geeignet sowie im Sinne des § 37 Abs. 7 des Betriebsverfassungsgesetzes anerkannt.

Seien wir realistisch – machen wir das Unmögliche!?*

Wer eine andere Lebens- und Arbeitswelt haben will, braucht eine Utopie – es geht darum die Welt zu verändern. Wie will ich leben – wohnen – arbeiten? Dies ist ein Bildungsurlaub für Menschen, die auf der Suche sind und die Veränderung wollen. Wir befassen uns mit unseren eigenen Visionen und neuen Denk- und Handlungsansätzen für unser Leben. Es geht auch darum herauszufinden, welche unsere eigenen Bedürfnisse sind. In diesem Zusammenhang betrachten wir bereits vorhandene Modelle und Alternativen. Dazu nutzen wir verschiedene Methoden.

An einem Seminartag besuchen wir Betriebe in der Region, die Alternativen zur üblichen Arbeitswelt bieten. Auch das Tagungshaus, in dem unser Seminar stattfindet, ist ein Beispiel für eine Utopie, die gelebt wird.

Es gibt immer eine Alternative!

* frei nach Che Guevara

Die Übernachtungen vom 18.10. bis 23.10.2020 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Termin

19.10. - 23.10.2020

Ort

Roes (Eifel)

Kosten

Mitglieder: 280,- Euro (HP)

Nichtmitglieder: 370,- Euro (HP)

EZ-Zuschlag: 60,- Euro

**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



FACHÜBERGREIFENDES WISSEN



Termin
22. – 26.06.2020

Empathie lernen mit Gewaltfreier Kommunikation Soziale Konflikte friedlich und konstruktiv lösen



Ort
Zierenberg (Hessen)



Kosten
Mitglieder: 320,- Euro (HP)
Nichtmitglieder: 410,- Euro (HP)
EZ-Zuschlag: 100,- Euro

Lerne, zu Deinen Bedürfnissen zu stehen. Und zwar so, dass andere Dich darin verstehen können! Das einfache und zugleich hochwirksame Modell der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) nach M. Rosenberg unterstützt euch dabei.

Im Mittelpunkt steht Empathie - für eure eigenen Anliegen und die Anliegen anderer. Ziele sind u.a.:

- Selbstkompetenz und Integrität stärken
- Klarheit im zwischenmenschlichen Umgang finden
- Gelingende Beziehungen gestalten - im Privatleben wie am Arbeitsplatz
- Zufriedenheit und persönliches Wachstum fördern



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**

Empathie im Sinne Rosenbergs ist ein wertvolles Instrument zur Klärung innerer und äußerer Konflikte, für Entscheidungsprozesse und zur Transformation von erlittenen Verletzungen. Menschen lernen, sich zu öffnen und gleichzeitig zu ihren Bedürfnissen zu stehen.



Die Übernachtungen vom 21.06. bis 26.06.2020 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

„Augen auf und dabei“ anstatt „Augen zu und durch“. Mit vollem Bewusstsein im Leben!

Das Ziel ist, selbstbewusst und aktiv an der Gestaltung unserer Lebens- und Arbeitsbereiche mitzuwirken und unsere Werte und Leitbilder zu verwirklichen. Welchen Einfluss haben dabei Gesellschaft, Politik und Medien auf uns? Wie und wodurch entwickelt sich unser Bewusstsein?

Wir werden in diesem Seminar die in unserer Gesellschaft geltenden Normen und Wertvorstellungen auf den Prüfstand stellen. Hierzu wollen wir auch eigenes Bewusstsein entwickeln und den eigenen Standpunkt finden. Übungen zur Wahrnehmung von und Sensibilisierung für Manipulation und Steuerungswerkzeugen werden Bestandteil des Seminars sein.

In einer geführten Wattwanderung werden wir Gelegenheit haben, auch unser ökologisches Bewusstsein zu schärfen und mehr zu erfahren über den Nationalpark Wangerooge, der zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört.

Wir werden uns mit der Frage beschäftigen, wie wir in Zukunft leben wollen. Gemeinsam begeben wir uns auf den Weg zum (selbst-) bewussten, aktiven Menschen in unserer Gesellschaft!

Themenschwerpunkte:

Bewusstsein, Einflussmöglichkeiten, Politik und Medien, Durchsetzungsfähigkeit, Manipulation, Zukunftsgestaltung, Persönlichkeitsprofile, Verantwortung leicht gemacht

Die Übernachtungen vom 06.09. bis 12.09.2019 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Termin

07.09. – 11.09.2019

Ort

Wangerooge (Nordsee)

Kosten

Mitglieder: 360,- Euro (HP)

Nichtmitglieder: 450,- Euro (HP)

EZ-Zuschlag: 102,- Euro

**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



FACHÜBERGREIFENDES WISSEN



Termin
28.09. – 02.10.2020



Ort
Münster (NRW)



Kosten
Mitglieder: 280,- Euro (HP)
Nichtmitglieder: 370,- Euro (HP)
EZ-Zuschlag: 190,- Euro



**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



Ruhestand - ab morgen habe ich Zeit! Stillstand oder Chance?

Langersehnt oder unverhofft, irgendwann ist der Tag gekommen, sich aus einer langjährigen und oft arbeitsreichen Lebensphase zu verabschieden und nach neuen Ufern Ausschau zu halten. Dies bringt natürlich Veränderungen mit sich. Über Veränderungen, die der Übergang in einen neuen Lebensabschnitt mit sich bringt, wollen wir in diesem Seminar reflektieren und uns austauschen.

Erstmal auf sich zukommen lassen oder sich neu orientieren, die Richtung wechseln, den Fokus neu ausrichten, Stillstand oder Chance darin sehen.

Die Chance, uns mit Dingen, Aktivitäten, Themen beschäftigen zu können, für die seither die Zeit fehlte oder die Energie für anderes in Anspruch genommen wurde. Eine so lebendige Stadt wie Münster bietet eine Vielfalt an interessanten Projekten, von denen wir das eine oder andere kennenlernen wollen. Dazu werden wir zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein.

Wir wollen in dieser Woche nach Inspirationen suchen, unsere zukünftige Lebenssituation sinn- und freudvoll zu gestalten und dazu auch alternative Wohnideen kennenlernen. Wir werden in diesem Seminar kreativ tätig sein, uns mit unseren Visionen beschäftigen, die wir haben oder neue entstehen lassen. Das Seminar wollen wir nutzen, uns Beispiele anzusehen, wie lebenslang erworbene Kompetenzen und Ressourcen in das gesellschaftliche Leben eingebracht werden können, z. B. politisch, ehrenamtlich, sozial. Diese Woche soll unter dem Motto stehen, aufgeschlossen die Chancen zu erkennen, die die Veränderungen mit sich bringen und unser Augenmerk darauf zu richten, welche Horizonte wir uns neu erschließen können.

Die Übernachtungen vom 27.09. bis 02.10.2020 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 09.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Das Spiel des Lebens – Bühne frei für (m)ein Meisterstück! Individualität und Vielfalt – eine gesellschaftspolitische Herausforderung!

Das Leben in unserer komplexen Welt gleicht einer Bühne mit Darsteller*innen, Außenseiter*innen und Publikum. Im Spannungsfeld zwischen sozialen Erwartungen und eigenen Ansprüchen ist die Identitätsfindung eine Lebensaufgabe und Toleranz die demokratische Herausforderung.

Es gilt die soziale Wirklichkeit einzuschätzen! Wertvorstellung und soziale Verantwortung sind wichtig, um im gesellschaftlichen Kontext Individualität und Vielfalt wirklichen Raum zu geben.

Das eigene Leben zu (m)einem Meisterstück zu modellieren, ist die tägliche Herausforderung. Mutig auch mal gegen den Strom zu schwimmen, verspricht Einzigartigkeit und Solidarität und ermöglicht, gemeinsam Demokratie zu schaffen. In diesem Seminar möchten wir die Einflussfaktoren, wie Status, gesellschaftliche Rollenzuschreibungen und Vorurteile auf den Prüfstand stellen und Handlungsstrategien für ein starkes Selbst und eine bunte Welt entwickeln.

Seminarinhalte:

soziale Erwartungen und eigene Ansprüche, Vielfalt und Toleranz - wie viel ‚divers‘ darf sein?, sich Einbringen in demokratische Prozesse - ein Muss für mündige Bürger*innen, Entwicklung des persönlichen Profils; Option für Handlungs- und Durchsetzungsfähigkeit

Die Übernachtungen vom 04.10. bis 10.10.2019 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

Termin

05.10. – 09.10.2020

Ort

Ostseebad Zinnowitz (Usedom)

Kosten

Mitglieder: 360,- Euro (HP)

Nichtmitglieder: 450,- Euro (HP)

EZ-Zuschlag: 100,- Euro

**Kooperationsseminar mit
dem DGB-Bildungswerk
Hessen e.V.**



FACHÜBERGREIFENDES WISSEN



Termin
05.10. – 09.10.2020



Ort
Lützensömmern (Thüringen)



Kosten
Mitglieder: 340,- Euro (VP)
Nichtmitglieder: 430,- Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 30,- Euro



in der
Region

Psychische Belastung in Betrieb und Gesellschaft

Für immer mehr Arbeitnehmer*innen gehören psychische Fehlbelastungen zum Arbeitsalltag. Das sind z. B. Überforderung und Zeitdruck, Leistungsverdichtung und ausufernde Arbeitszeiten oder das Betriebsklima. Oft setzen sich diese Belastungen im familiären Umfeld und im gesellschaftlichen Leben fort. Herrscht auf Dauer ein Ungleichgewicht zwischen Anspannung und Entspannung, so führt dies zu negativen Folgen für die Gesundheit. Im Seminar wollen wir anhand praxis- und lebensnaher Beispiele und Übungen den Fragen nachgehen, was psychische Belastungen sind und wie sie auf uns wirken. Weiterhin beleuchten wir die Ursachen der dramatischen Zunahme von Stress und psychischen Belastungen in der Gesellschaft und betrachten Modelle und Maßnahmen betrieblicher Gesundheitsförderung. Nicht zuletzt schauen wir darauf, was jede und jeder Einzelne tun kann, um die eigenen gesundheitlichen und psychischen Ressourcen zu stärken.

Das Rittergut Lützensömmern bietet uns ein entschleunigtes und sozial und ökologisch nachhaltiges Seminarumfeld und damit eine kleine Auszeit vom oftmals herausfordernden (Arbeits-)alltag. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 16 Personen beschränkt.

Die Übernachtungen vom 04.10. bis 09.10.2020 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.





Weitere Infos im Netz

Wir wollen, dass möglichst viele Beschäftigte in Thüringen ihr Recht auf eine Woche bezahlte Bildungsfreistellung wahrnehmen. Um die neuen Möglichkeiten, die das Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) seit 2016 bietet, besser bekannt zu machen, hat der DGB zusammen mit den Mitgliedsgewerkschaften eine eigene Homepage gestaltet.

Unter www.bildungsfreistellung-thueringen.de findet Ihr sämtliche Infos rund um das Gesetz sowie viele nützliche Materialien zum Runterladen.

Plakate für's Schwarze Brett

Um die Beschäftigten auch im Betrieb auf ihre Rechte hinzuweisen, gibt es außerdem ein Plakat mit den wichtigsten Infos für's Schwarze Brett. Das Plakat kann in DIN A 3 heruntergeladen und ausgedruckt werden: <https://www.bildungsfreistellung-thueringen.de/de/material/>

Gewerkschaftsmitglied werden - jetzt!

Viele Seminare nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz haben geringere Teilnahmebeiträge für Gewerkschaftsmitglieder. Doch nicht nur deshalb ist es sinnvoll, Mitglied in einer Gewerkschaft zu sein. Gewerkschaften führen Tarifverhandlungen, bieten einen Rechtsschutz bei arbeitsrechtlichen Fragen und sind eine starke Gemeinschaft - und das seit über 150 Jahren.

Der Mitgliedsbeitrag der DGB-Gewerkschaften wird solidarisch berechnet, er beträgt in der Regel ein Prozent des Bruttoeinkommens. Stark vergünstigte Beiträge gibt es für Studierende, Arbeitslose und Rentner*innen.

Weitere Infos unter:

www.dgb.de/service/mitglied-werden





Bildungsgutschein für Schnellentschlossene

Herzlichen Glückwunsch zur Bildungsfreistellung!

Auch Mitglieder von NGG und ver.di in Thüringen haben und sollen ihr Recht auf fünf Tage bezahlte Bildungsfreistellung wahrnehmen können. Die NGG unterstützt alle Bildungshungrigen NGG-Mitglieder* der Region Thüringen mit einer Kostenrückerstattung in Höhe von 100,- Euro pro Jahr. Ver.di-Mitglieder** in Thüringen mit geringem Einkommen können eine Kostenrückerstattung in Höhe von 200,- Euro von ver.di erhalten.

Nähere Infos für NGG-Mitglieder: 0361 - 666 440

Nähere Infos für ver.di-Mitglieder: 0361 - 211 72 22

Es gibt viele Gründe für eine Mitgliedschaft bei



und



* NGG-Mitgliedern aus Thüringen kann jeweils 100 Euro Unterstützung gezahlt werden, begrenzt auf 10 Personen bis Ende 2020. Die Unterstützung ist nur zu gewähren, wenn es sich um Bildungsmaßnahmen nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) des DGB Bildungswerk Thüringen e.V. handelt.

** ver.di-Mitgliedern aus Thüringen mit einem monatlichen Bruttoeinkommen von max. 1.800 Euro kann jeweils 200 Euro Unterstützung gezahlt werden, begrenzt auf 10 Personen bis Ende 2020. Die Unterstützung ist nur zu gewähren, wenn es sich um Bildungsmaßnahmen gewerkschaftlicher oder gewerkschaftsnaher Bildungsträger nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) handelt und nachweisbar keine andere finanzielle Unterstützung möglich ist.



VERANSTALTER



**DGB-Bildungswerk
Thüringen e.V.**
Schillerstraße 44
99096 Erfurt



E-Mail
info@dgb-bwt.de



Telefon
0361 - 217 27 0



Telefax
0361 - 217 27 27

Internet
www.dgb-bwt.de



Wir über uns

Das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. ist nach dem Thüringer Erwachsenenbildungsgesetz als Träger der Erwachsenenbildung anerkannt und nach QVB Stufe A zertifiziert.. Der Verein wurde 1990 gegründet, um Arbeitnehmer*innen Zugänge zu Bildung zu eröffnen. Das Bildungsangebot des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. ist breit gefächert und umfasst vier Schwerpunkte:

1. Seit 2016 unterbreiten wir eigene Angebote zur Bildungsfreistellung.
2. Angebote für Betriebs- und Personalräte, Vertrauensleute der Menschen mit (Schwer-)behinderung sowie für ehrenamtliche Arbeits- und Sozialrichter*innen qualifizieren für die speziellen Aufgaben in diesen Funktionen.
3. Veranstaltungen zu gewerkschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen beschäftigen sich mit konkreten Themen oder grundsätzlichen Aspekten unserer Gesellschaft und unseres Wirtschaftssystems.
4. Angebote im Bereich der kulturellen und historischen Bildung, insbesondere zur Geschichte des Nationalsozialismus, ermöglichen eine geschichtliche Einordnung aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen.

PS: Wir sind bestrebt, allen Interessierten die Teilnahme an unseren Seminaren zu ermöglichen. Sollten Ihr spezielle Bedarfe haben, dann meldet Euch bei uns.

Projekt „Arbeit mitbestimmen – Zukunft gestalten“

Das Projekt „Arbeit mitbestimmen – Zukunft gestalten“ ist ein Kooperationsprojekt des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. und Arbeit und Leben Thüringen. Ziel ist die Stärkung der Mitbestimmungskultur in Thüringen. Dafür sollen Betriebsräte, Gewerkschaften, Politik und Arbeitnehmer*innen zusammengebracht werden. Dadurch soll Gute Arbeit in Thüringen gefördert und ein Beitrag zur nachhaltigen Fachkräftesicherung geleistet werden.

Die Beschäftigten des Projektes möchten die Außenwirkung und Vernetzung von Betriebs- und Personalräten stärken. Zur Unterstützung der Betriebs- und Personalräte betreut das Projekt Arbeitskreise und organisiert Konferenzen sowie regionale Fachforen mit Workshops und Vorträgen.

Projekt „Sozialpartnerschaftliche Perspektiven für Thüringen“

Im Rahmen des Projekts entwickelt und erprobt das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. mit dem Institut der Wirtschaft Thüringens und Arbeit und Leben Thüringen ein gemeinsames Vorgehen zur Begleitung von Betrieben in den Handlungsfeldern Personalentwicklung, Wissens- und Kompetenzerwerb, Chancengleichheit und Gesundheit im Betrieb. Damit sollen Beschäftigte und die Unternehmen insgesamt auf die Herausforderungen des demografischen Wandels und der Digitalisierung vorbereitet werden.

Das DGB-Bildungswerk Thüringen begleitet im Projekt die Vertretungen der Arbeitnehmer*innen zur Unterstützung der Interessen der Beschäftigten.

Kontakt

Schillerstraße 44
99096 Erfurt

E-Mail

anna.mehlis@dgb-bwt.de

Telefon

0361 - 217 27 13



Kontakt

Schillerstraße 44
99096 Erfurt

E-Mail

pierre.audehm@dgb-bwt.de

Telefon

0361 - 217 27 17



VERANSTALTER



Kontakt
Schillerstraße 44
99096 Erfurt



E-Mail
faire-mobilitaet@dgb-bwt.de

Telefon
0361 - 217 27 12



Kontakt
Schillerstraße 44
99096 Erfurt

E-Mail
faire-integration@dgb-bwt.de

Telefon
0361 - 217 27 16



Projekt „Faire Mobilität in Thüringen“ für Arbeitnehmer*innen aus Mittel- und Osteuropa

Die Beratungsstelle „Faire Mobilität in Thüringen“ informiert und berät Arbeitnehmer*innen aus EU-Mitgliedsstaaten im Arbeits- und Sozialrecht. Wir unterstützen Kolleg*innen, die über verschiedene Weg in Deutschland arbeiten: Als Saisonarbeitskräfte, als Entsandte ihres Betriebs im Herkunftsland oder auch als Selbstständige. Ziel ist es, unfaire Arbeitsbedingungen zu verhindern und diese Kolleg*innen durch Information vor Benachteiligungen und Ausbeutung zu schützen. Dazu kommen wir auf Wunsch auch in die Betriebe (zum Beispiel bei Betriebsversammlungen) und informieren in Bulgarisch, Deutsch Englisch, Polnisch und Rumänisch.

Projekt „Faire Integration für Geflüchtete“ für Arbeit- nehmer*innen mit Fluchterfahrung sowie Betriebs- und Per- sonalräte

Das Projekt „Faire Integration für Geflüchtete“ informiert über Arbeitsrechte und unterstützt bei individuellen Fragen und Problemen im Themenfeld Arbeit. Unser Ziel ist es, dass Geflüchtete und Drittstaatsangehörige sich vor Benachteiligung schützen bzw. dagegen zur Wehr setzen können und Gute Arbeit in Deutschland finden.

Neben der individuellen Unterstützung bietet das Projekt Informationsveranstaltungen in den Bereichen Arbeitsrecht und Beschäftigungsverhältnisse an.



Projekt MENTO – Kollegiales Netzwerk für Grundbildung und Alphabetisierung

In Deutschland leben laut Ergebnis der leo.-Studie rund 6,2 Millionen Menschen, die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben. Davon sind knapp 62 Prozent erwerbstätig und damit unsere Kolleg*innen in den unterschiedlichsten Branchen, die wir unterstützen wollen.

Wir bilden betriebliche und ehrenamtliche Mentor*innen aus und bauen ein kollegiales Netzwerk auf. Deutschlandweit gibt es bereits über 800 Mentor*innen, die Betroffenen im Alltag oder im Arbeitsumfeld auf Augenhöhe begegnen und Unterstützung leisten, bspw. bei der Suche nach einem geeigneten Alphabetisierungskurs.

Bildungsangebote für Betriebs- und Personalräte und die betriebliche Schwerbehindertenvertretung

Betriebliche Interessenvertretungen stehen für die Interessen von Hunderttausenden von Beschäftigten. Um für die Arbeit das notwendige Wissen und zielführende Informationen bereitzustellen, bietet das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. ein eigenes Bildungsprogramm für die betriebliche Interessenvertretung an. Gemeinsam ist unseren Seminaren die konsequente Beschäftigtenperspektive. Für uns teamen Referent*innen, die oft selbst langjährig in den Interessenvertretungen tätig waren und für eine parteiliche Beschäftigtenvertretung stehen. Alle Seminare finden zudem in Thüringen statt und stehen allen Interessierten aus den entsprechenden Gremien offen.

Kontakt

Schillerstraße 44
99096 Erfurt

E-Mail

jana.steckbauer@dgb-bwt.de

Telefon

0361 - 217 27 13



Kontakt

Schillerstraße 44
99096 Erfurt

E-Mail

doreen.kaufmann@dgb-bwt.de

Telefon

0361 - 217 27 29

TEILNAHMEBEDINGUNGEN



Teilnahmebedingungen für die Angebote des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. im Rahmen des ThürBfG

1. Allgemeines: Die Angebote des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. sind, unabhängig von der Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft, offen für alle. Es gibt keine besonderen Voraussetzungen, um unser Angebot wahrzunehmen. Teilnahmebeschränkungen können sich bei Veranstaltungen ergeben, die sich an bestimmte Zielgruppen richten.



Die im Bildungsprogramm vorgestellten Seminare werden dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zur Anerkennung als Bildungsfreistellung vorgelegt. Nach erfolgter Anerkennung kann der Freistellungsanspruch nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) geltend gemacht werden. Unsere Veranstaltungen werden mit öffentlichen Mitteln bezuschusst.

2. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt schriftlich beim Veranstalter.



3. Zahlungsbedingungen: Nach Erhalt der Anmeldebestätigung ist eine Anzahlung in Höhe von 50,- Euro bei Inlandsseminaren und 100,- Euro bei Auslandsseminaren zu leisten. Der Restbetrag wird spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn fällig.

4. Zustandekommen des Teilnahmevertrages: Mit dem Eingang der Anmeldung sowie der Anzahlung des Teilnahmebeitrags auf unserem Konto gilt der Teilnahmevertrag als verbindlich geschlossen.



5. Preise und Leistungsumfang: Die Höhe des Teilnahmebeitrags entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft bzw. unserer Homepage. Teilnehmer*innen, die keiner DGB-Mitgliedsgewerkschaft angehören, zahlen in der Regel einen höheren Teilnahmebeitrag. Für Kooperationsseminare, Seminare ohne Übernachtung und Auslandsseminare gelten besondere Bedingungen. Bei Seminaren, die als berufliche Bildung anerkannt werden, können zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen.

In dem Teilnahmebeitrag sind die Programmkosten sowie die Unterbringung im Doppelzimmer, soweit dies nicht ausdrücklich anders beschrieben wird, enthalten. Bei einigen Seminaren erfolgt die Abrechnung der Unterbringungskosten direkt mit dem Hotel.



Einzelzimmer stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung und können mit der Anmeldung erfragt werden. Ein Anspruch auf ein Einzelzimmer besteht nicht. Der Einzelzimmerzuschlag wird in der Regel vom Teilnehmenden bei der Anreise direkt im Tagungshaus bezahlt. Die angebotene Verpflegung ist ebenfalls dem Programmheft bzw. unserer Homepage zu entnehmen.

Sollten Unterkunft und Verpflegung nicht in Anspruch genommen werden, kann kein Anspruch auf Erstattung geltend gemacht werden. Die Anreise erfolgt in der Regel individuell auf Kosten der Teilnehmer*innen.



Studierende und Arbeitslose erhalten für Inlandsseminare bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Ermäßigung in Höhe von 50 % des Teilnahmebeitrags. Für Auslandsseminare ist keine Ermäßigung möglich.

6. Rücktritt: Der Rücktritt von einer Veranstaltung muss schriftlich erfolgen. Als Rücktrittszeitpunkt gilt der Eingang der schriftlichen Rücktrittserklärung. Für Seminare ohne Übernachtung und Verpflegung gelten die gesonderten Stornogebühren unter Punkt 3.

1. Bei einem Rücktritt bis sechs Wochen vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe der Anzahlung fällig.

2. Bei einem späteren Rücktritt fallen folgende Stornogebühren an:

- 42. – 22. Tag vor Seminarbeginn: 25 %
- 21. – 7. Tag vor Seminarbeginn: 50 %
- ab dem 6. Tag vor Seminarbeginn: 100 % des Teilnahmebeitrags

3. Für Seminare ohne Übernachtung und Verpflegung fallen folgende Stornogebühren an:

- bis 22 Tage vor Seminarbeginn: Anzahlung
- 21. – 7. Tag vor Seminarbeginn: 50%
- ab dem 6. Tag vor Seminarbeginn: 100% des Teilnahmebeitrags

Stornokosten, die bei gemeinsamer Anreise durch die Absage einer/eines Teilnehmenden entstehen, sind von dieser/diesem selbst zu tragen.

Sollte der Arbeitgeber dem/der Teilnehmenden den Bildungsurlaub verweigern, wird die Anzahlung nach Vorlage einer schriftlichen Ablehnung des Arbeitgebers zurückerstattet.

7. Rücktritt durch den Veranstalter: Das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. behält sich vor, ein Seminar aus wichtigen Gründen abzusagen. In diesem Fall werden die bereits gezahlten Teilnahmebeiträge in voller Höhe zurückerstattet. Das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. behält sich ebenfalls vor, Änderungen bei der Unterbringung vorzunehmen, sofern sie den Teilnehmenden zumutbar sind.

Die Teilnahme an den Seminaren ist verpflichtend. Sollten einzelne Teilnehmende nicht zu dem Seminar erscheinen oder ungeachtet einer Abmahnung durch die Teamerinnen und Teamer das Seminar nachhaltig stören, kann das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. während einer Veranstaltung ohne Einhaltung einer Frist vom Teilnahmevertrag zurücktreten und auf der sofortigen Abreise bestehen. Eventuell entstehende Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind von der/dem Teilnehmenden zu tragen.

8. Versicherung und Haftung: Schäden, die von Teilnehmenden grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, sind von diesen bzw. ggf. deren Erziehungsberechtigten selbst zu tragen.

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet keinerlei Versicherung. Um sich vor Kostennachteilen, insbesondere bei Auslandsseminaren zu schützen, wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und evtl. eines Versicherungspakets, das im Allgemeinen die Gepäck-, Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung während des Auslandsaufenthalts umfasst, angeraten.

9. Beförderung: Bei Seminarreisen mit gemeinsamer Anreise (Bahn, Flug, Bus, etc.) wird die Beförderung durch das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. nur vermittelt. Es gelten die Reisebedingungen der Unternehmen, die die Beförderung erbringen. Die Haftung vom DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. ist beschränkt entsprechend der Regelung § 651 h Abs. 1 und 2 BGB.

10. Kinderbetreuung

Für Kinder von 3 bis einschließlich 12 Jahren bieten wir bei den entsprechend ausgeschriebenen Seminaren während der Seminarzeiten eine Betreuung an. Die Kinderbetreuung umfasst keine Haftpflicht- und Unfallversicherung.

Bei den Familienseminaren sind sowohl Kinder als auch Jugendliche herzlich willkommen. Es werden altersgerechte sowie gemeinsame Einheiten angeboten. Das jeweilige Mindestalter der Kinder sowie die Teilnahmegebühren entnehmen Sie bitte dem Programmheft bzw. unserer Homepage.

11. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Teilnahmevertrags hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Teilnahmevertrags zur Folge. Dies gilt ebenso für die Teilnahmebedingungen.

Stand: 1. Juni 2016



SEMINARANMELDUNG (PER FAX 0361 - 21 727 27)



Seminartitel* _____

Termin/Ort* _____



Name*, Vorname* _____

Straße*, Hausnummer* _____



PLZ*, Ort* _____

Telefon*, E-Mail* _____



Gewerkschaftsmitglied

ja, und zwar: _____

nein

Bundesland der Arbeitsstelle* _____

Übernachtung?*

ja nein
 Einzelzimmer Doppelzimmer



Datum _____

Unterschrift _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen (S. 30-31) und die Datenschutzbestimmungen an.

Hinweise zum Datenschutz

Bei der Anmeldung zu unseren Bildungsveranstaltungen werden personenbezogene Daten erhoben, die Voraussetzung für eine Anmeldung und das Zustandekommen eines Teilnahmevertrages sind. Diese personenbezogenen Daten werden automatisiert gemäß Art. 6 Absatz 1 b der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) innerhalb des DGB Bildungswerk Thüringen e.V. verarbeitet. Darüber hinaus ist eine Weitergabe an Empfänger*innen außerhalb des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. (Referent*innen, Seminarhäuser, Kooperationspartner*innen) nur bei Erforderlichkeit für die Planung und Durchführung der Veranstaltung zulässig.



DGB-Bildungswerk
Thüringen e.V.



DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.

Schillerstraße 44

99096 Erfurt

Telefon: 0361 - 217 27 0

Telefax: 0361 - 217 27 27

E-Mail: info@dgb-bwt.de



www. dgb-bwt.de